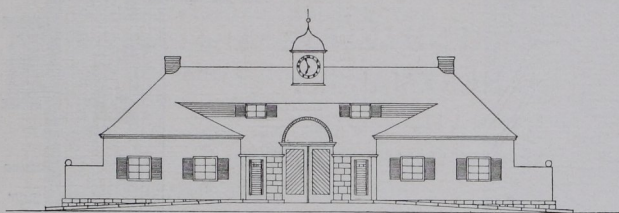
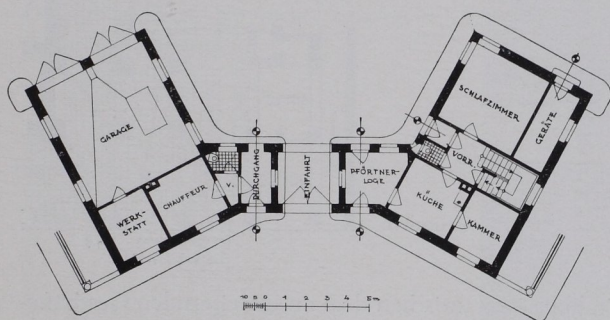


diesem spitzen Winkel wurde ein Spielplatz angelegt. Der Verkehr in dieser breiten, von der Straßenbahn durchfahrenen Straße ist im allgemeinen nicht groß, verdichtet sich aber zur Sommerzeit infolge des in unmittelbarer Nähe gelegenen Strandbades „Gänsehäufel“; um der dadurch hervorgerufenen Staubentwicklung und dem Straßenlärm auszuweichen, wurde der gegen Süd-West gerichtete Straßentrakt zahnartig ausgebildet, so daß der Großteil der Wohnungen von der Straße abgerückt ist und auch ein Teil des an der Straße gelegenen Baumbestandes erhalten werden konnte.

An der Stelle, wo der Verkehr zum Strandbad „Gänsehäufel“ abgelenkt werden soll, wurde ein Gebäude mit einer turmartigen Ecklösung angeordnet, dem sich die bestehenden Gebäudekomplexe anschließen. Es war selbstverständlich die übrige Verbauung parallel zu dem Straßentrakt, und zwar nur zweigeschossig anzuordnen, und die geschlossene Verbauung, je mehr sie sich dem Waldbestande nähert, aufzulockern.



ANSICHT DER WIRTSCHAFTSANLAGE



ERDGESCHOSS DER WIRTSCHAFTSANLAGE

1928. ENTWURF FÜR DIE UMGESTALTUNG EINES FAMILIEN-LANDSITZES IM SEMMERINGGEBIET

und für den Neubau des Pfortnerhauses mit Garage; letztere wurden mit dem Einfahrtstor als zusammenhängende, portalartige Anlage ausgebildet.

Dieser Entwurf ist nicht zur Ausführung gelangt.



Ansicht des umgestalteten Wohnhauses